

Erweiterungsbau macht das Rennen

Die Planungskommission segnet die Schulraumerweiterung in Alterswilten ab. Die Schulbehörde will nun zügig vorwärtsmachen.

Rahel Haag

Sind nicht gerade Ferien, platzt die Schulanlage in Alterswilten aus allen Nähten, doch die Platznot soll bald ein Ende haben. In den vergangenen Monaten habe sich eine breit abgestützte Planungskommission intensiv mit zwei Varianten der Schulraumerweiterung auseinandergesetzt. Der Kommission gehören Vertreterinnen und Vertreter der Schulbehörde an, aber auch Kritiker des ursprünglichen Projekts sowie der externe Bauingenieur Reto Mästinger. Das Gremium habe sich nun für eine von zwei Varianten entschieden, heisst es in einer Mitteilung der Schule Kemmental.

Das Rennen gemacht hat das ursprüngliche Siegerprojekt des Studienauftrags von 2020. Es sieht vor, dass das Sekundarschulhaus in Alterswilten für die Primarschule umgenutzt und für die Sekundarschule dafür im nördlichen Bereich der Schulanlage ein zweigeschossiger Erweiterungsbau erstellt wird. Die Alternative, die einen Rückbau des Sekundarschulhauses und am selben Standort einen Neubau vorsah, hat die Planungskommission am Ende nicht überzeugt.

Alternative wäre doppelt so teuer

Im April 2021 hatte die Schulbehörde den Stimmberechtigten bereits einen Baukredit über fünf Millionen Franken für den zweigeschossigen Erweiterungsbau beantragt, dann aber mit 61 Ja- zu 62 Nein-Stimmen Schiffbruch erlitten. Kritiker hatten damals die Kosten und



Die Schulanlage in Alterswilten soll erweitert werden.

Bild: Mario Testa

die Informationskultur der Schulbehörde moniert und eben jene Alternative mit dem Ersatzneubau aufs Tapet gebracht. Die eingehende Prüfung hat nun allerdings gezeigt, dass das Siegerprojekt mit sechs, die Alternative mit zwölf Millionen Franken zu Buche schlagen würde. Schulpräsidentin Isabelle Wepfer betont allerdings, dass der Preis nicht das einzige Kriterium gewesen sei, das am Ende zur Entscheidung der Planungskommission geführt habe. «Wir wer-

den der Bevölkerung in einem Flyer aufzeigen, weshalb das Siegerprojekt das Rennen gemacht hat.»

Nach den Vorsommerferien wolle die Schulbehörde einen Zeitplan erstellen und «zügig weitermachen». Für die Erarbeitung des Vorprojekts stünden 100 000 des 220 000 Franken umfassenden Planungskredit zur Verfügung, den die Stimmberechtigten im November 2021 bewilligt hatten. Sie hoffe, dass den Stimmberechtig-

ten Anfang 2023 ein Baukredit unterbreitet werden könne, und sie sei zuversichtlich, dass dieser genehmigt werde, sagt Wepfer. Einerseits seien die Ideen der Kritiker aufgenommen und im Detail geprüft worden. Andererseits seien die Kritiker auch in der Planungsgruppe eingebunden worden.

Schule kommt wohl mit einem blauen Auge davon

Läuft alles glatt, soll im nächsten Jahr auch bereits der Bau-

start erfolgen. «Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Siegerprojekt eine vernünftige Lösung gefunden haben, die dafür sorgt, dass wir für die nächsten zehn Jahre genügend Platz haben», sagt Wepfer. In Alterswilten hätten sie schon länger zu wenig Platz und würden bis 2024 mit massiv mehr Schülerinnen und Schülern rechnen, dennoch kämen sie nun wohl «mit einem blauen Auge» davon. Der Grund: «Aktuell sieht es so aus, dass wir bis zur Fertigstellung

«Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Siegerprojekt eine vernünftige Lösung gefunden haben, die dafür sorgt, dass wir für die nächsten zehn Jahre genügend Platz haben.»



Isabelle Wepfer
Schulpräsidentin

des Erweiterungsbaus wohl nur auf ein kleines Provisorium angewiesen sein werden – wenn überhaupt.» Dennoch hat die Schulbehörde ihre Lehren aus der Sache gezogen, gerade, was die Kommunikation angeht. Abgesehen von dem Flyer werde die Bevölkerung voraussichtlich nach den Sommerferien zusätzlich im Rahmen einer Infoveranstaltung Einblick in den Entscheidungsprozess erhalten. «Wir wollen aufzeigen, was wir alles gemacht haben.»

Lüthy wechselt nach Bottighofen

Bottighofen Der langjährige Bottighofer Gemeindeführer Niklaus Bischof verlässt bekanntlich die Gemeinde und wird per 1. September Stadtschreiber in Diessenhofen. Nach seiner Kündigung habe sich die Gemeindebehörde umgehend mit der Evaluation der vakanten Stelle befasst und in einem mehrstufigen Verfahren insgesamt fünf Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Dies schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung. «Aufgrund der anstehenden Projekte, im Vordergrund steht dabei die Digitalisierung der Verwaltung, berücksichtigte die Behörde auch entsprechende Erfahrungen.»

In der Person von Pascal Lüthy habe die «Idealbesetzung» gefunden werden können. Der derzeitige Gemeindeführer von Ermatingen wird seine neue Stelle per 1. September 2022 antreten. Lüthy wohne in Bottighofen, womit er mit den örtlichen Begebenheiten bestens vertraut sei. «Die Gemeindebehörde sowie das Personal freuen sich auf eine fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen Pascal Lüthy einen guten Start.» (red)

Provisorischer Steg ist eröffnet

Der Zivilschutz hat in Kreuzlingen einen Steg zum Schutz der Fussgänger während der Bauphase des Fussballplatzes gebaut.

Grund für den Bau des Stegs ist die Sanierung des Fussballplatzes auf Klein Venedig. Rund 8000 Tonnen Material werden dafür benötigt und von Lastwagen direkt zum Fussballplatz transportiert. Ein Sicherheitsrisiko, dem Ruedi Wolfender, Abteilungsleiter Departement Gesellschaft, mit einer attraktiven

Idee entgegenwirkte. Damit sich die zahlreichen Passanten und die Lastwagen nicht in die Quere kommen, setzten Angehörige des Zivilschutzes unter dem Kommando von Jethro Fehlmann das Projekt um und bauten einen 130 Meter langen, 1,5 Meter breiten Steg mit Seiltengeländer. Eine kleine Aus-

sichtsplattform bildet ein visuelles Trostpflaster für die temporäre Umleitung für Fussgänger. Voraussichtlich Ende August wird der Steg wieder abgebaut. Aus Sicherheitsgründen bleibt der Steg nachts geschlossen. Details zur Sanierung werden Mitte Juni bekannt gegeben. (red)



Der provisorische Steg bei Klein Venedig steht.

Bild: PD

In Kreuzlingen heisst es an die Gewehre

Der Schützenverein lädt erneut zum Feldschiessen ein, dem grössten Schützenfest der Welt.

Auf dem Schiessplatz Fohlenhölzli wird am Freitagabend, 3. und 10., sowie am Sonntagvormittag, 12. Juni das grösste Schützenfest der Welt durchgeführt. Die Teilnahme am Kreuzlinger Feldschiessen ist kostenlos. Sportgeräte kann der Schützenverein Kreuzlingen bei Bedarf zur Verfügung stellen. In Kreuzlingen zugeteilt sind bei

den Gewehrschützen auch die Vereine Bärenmos und Hugelshofen Die Pistolenschützen, 25 und 50 Meter, aller Sektionen des Bezirks Kreuzlingen schießen auf den Anlagen in Tägerwilten. In der Gartenwirtschaft kann neben Getränken und Grilladen auch der schöne Ausblick auf den Bodensee genossen werden. (red)

Schnäppchenjäger kommen auf ihre Kosten

Nächsten Samstag findet im Kreuzlinger Dreispitzpark wieder der traditionelle Flohmarkt statt.

Am kommenden Samstag, 4. Juni, geht es wieder rund unter den Platanen im Dreispitzpark Kreuzlingen. Bereits in den frühen Morgenstunden bis um 16 Uhr bieten am traditionellen Flohmarkt die Standbetreiber ihre Waren an. Er lädt zum Schlendern und Stöbern ein,

manch einer hat hier schon ein Schnäppchen gemacht. Die Veranstalter freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher. Wer zudem Interesse hat, einen eigenen Stand zu betreiben, kann sich melden, ab dem 9. Juli sind wieder freie Plätze verfügbar. (red)